



Citykirche Sankt Michael

Der Pfarrbrief

1. Fastensonntag
01.03. – 15.03.2020
Ausgabe 05/2020



© Citykirche Sankt Michael – Menschenkette im September 2018

„Zwergenaufstand“ – Klappe – die Zweite!

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

im September 2018 haben wir in Sankt Michael gegen das „Schulstättenentwicklungskonzept“ der Göttinger Stadtverwaltung und für den Erhalt der Bonifatius-Grundschule an ihrem jetzigen Standort demonstriert. Tatsächlich entschied der Rat, auf eine Verlegung zu verzichten. Am 30. Januar hat die Göttinger Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses erneut Pläne vorgestellt, nach denen die Bonifatius-Grundschule jetzt doch verlegt und das Grundstück in der Bürgerstraße verkauft werden soll. Gleichzeitig sollen an anderen Schulen dringende Sanierungsvorhaben verschoben oder verkleinert werden. Begründet werden die neuerlichen Änderungswünsche der Verwaltung mit unerwartet hohen Baukosten. Dass diese Lösungsvorschläge der Verwaltung auf Kosten funktionierender Schulen gehen und die Boni I existentiell bedrohen, wird nicht angemessen berücksichtigt. Alternative Expertisen – etwa von den Interessensvertretern der betroffenen Schulen – wurden nicht eingeholt.

Vor diesem Hintergrund rufen die Elternräte der Boni I, des Hainberg-Gymnasiums, der Herman-Nohl-Schule sowie des Otto-Hahn-Gymnasiums für Dienstag, den 3. März, zu einer Großdemonstration auf. Um 14.00 Uhr beginnt ein Demonstrationszug am Hainberg-Gymnasium, um 14.15 Uhr startet ein zweiter Zug am Otto-Hahn-Gymnasium in Richtung Altes Rathaus. Am Gänseliesel-Brunnen trifft dieser Zug um 14.30 Uhr auf die Boni I und zieht gegen 14.45 Uhr an der Michaelskirche vorbei in Richtung Neues Rathaus. Dort findet um 15.30 Uhr eine Kundgebung statt.

Gerne schließe ich mich dem Aufruf der Elternräte an, unsere bestehenden Schulen zu schützen und dafür einzustehen, dass in Zusammenarbeit mit den Interessenvertretern der Schulen – und nicht gegen sie – akzeptable Lösungen gesucht werden.

Die Fastenzeit beginnt also dieses Jahr etwas kämpferisch ...

Ihr,

P. Ludwig Jos. A.

Fulminantes Orgelspiel bei der Musikalischen Abendandacht



© Tobias Kerscher

Vor einigen Monaten kam eine Anfrage aus den Niederlanden, ob der Nachwuchskünstler Rik Melissant in unserer schönen Kirche ein Konzert geben könne. Der Orgelstudent war zum Zeitpunkt der Anfrage kaum 20 Jahre alt, aber bereits Gewinner mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe.

Nach Rücksprache mit Pater Joos SJ einigte er sich mit unserem Musikkoordinator Tobias Kerscher auf eine musikalische Abendandacht, in der Orgelstücke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, César Franck und Louis Vierne zur Aufführung kommen sollten.

Pater Joos SJ lud zu Beginn des Gottesdienstes dazu ein, den Klang der Orgel und den Nachhall in der Stille als Gelegenheit zur Meditation zu nutzen, eigene Bilder und Gedanken in sich aufsteigen zu lassen und bei ihnen zu verweilen. Als geistlichen Rahmen gab es eine geistliche Lesung aus dem Buch Kohelet und zwei kurze Gebete. Im Zentrum stand das Orgelspiel. In einer Zeit der Stille waren die Anwesenden eingeladen, Kerzen zu entzünden und in Sand-schalen zu stellen. Ein großartiges, musikalisches aber auch geistliches Erlebnis.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!



„Wie betest Du?“



© Regina Möhring

Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung der City-pastoral, die unerwartet viele Interessierte in den Gemeindegelockt hatte. Dabei ging es diesmal nicht um einen Vortrag, sondern die persönlichen Zeugnisse dreier Theologen sollten Impulse geben für Gespräch und Austausch unter allen Anwesenden.

So zeigten Pater Clemens Maaß SJ, Diakon Helmut Hanusch und der Jesuiten-Novize Sebastian Schulze anhand ihrer eigenen Gebetsgewohnheiten und -erfahrungen, auf welche unterschiedliche Weise äußere Eindrücke wie auch innere Situationen ein Gebet auslösen können und wie entsprechend reichhaltig die Palette der Gebetsformen ist, die sich daraus ergeben.

Pater Maaß SJ stellte drei ganz verschiedene Arten seines Betens

vor. Zunächst beschrieb er, wie ausgewählte religiöse Kunst ihn anregt, sein eigenes Leben darin gleichsam zu spiegeln und dabei zu spüren, wie Jesus ihn einlädt, bei ihm „mitzumachen“, bis zum Ende – am Kreuz... Dann erwähnte er ein ganz spontanes Beten: dass er z.B. unterwegs für Menschen betet, die ihm auf der Straße begegnen, oder dass er in bestimmten Situationen einfach dem Herrn all das erzählt, wovon sein Herz überläuft. Und als dritte Form nannte er das liturgische Gebet, das als eine Art Stabilisierung betrachtet werden kann und richtungweisend für all unser Beten ist.

Helmut Hanusch schilderte anhand konkreter Beispiele seine lebendige Beziehung zum Heiligen Geist und empfahl allen, das Gebet zum Heiligen Geist mehr zu pflegen und ihn – z.B. mit den Worten der Pfingstsequenz – auf uns herabzurufen. Dieses →

Gebet gewinnt noch einmal eine neue Dimension, wenn es in Gemeinschaft und in Form von gesungenem oder spontan gesprochenem Lobpreis geschieht. Ein Lobpreis-Gottesdienst ist ein gemeinsames frohes, dankerfülltes Verweilen in der Gegenwart Gottes.

Sebastian Schulze schilderte den langen Weg seiner geistlichen Berufung im Licht seiner persönlichen Gebetserfahrungen. Als Kind hatte er im Bamberger Domchor lange Zeit singend gebetet und dadurch eine starke Prägung erhalten. Jahre später erwachte dann diese Prägung in der Begegnung mit der Gebetskultur der Jesuiten zu neuem Leben. Hier erfuhr Herr Schulze in einer Situation der Neuorientierung den Halt der festen Gebetszeiten in der Gemeinschaft und spürte, wie ihm in der scheinbaren Monotonie des Rosenkranzgebetes eine Kraft zuströmte, die ihn trug: Er musste nicht mehr wie bisher in zermürbendem Streben selbstgesteckte Ziele erreichen, sondern durfte sich einfach Gott anvertrauen und ihn wirken lassen. Als ein weiteres grund-

gendes Element seines Betens nannte Herr Schulze den ignatianischen Tagesrückblick, bei dem man abends alles noch einmal an sich vorüberziehen lässt, für das Positive dankt und das Negative vertrauensvoll in Gottes Hand legt. Solch ein Loslassen schenkt Freiheit und einen tiefen Frieden.

Diese drei so verschiedenen Zeugnisse regten im Kreis der Hörer einen lebendigen Austausch an und lösten etliche Fragen aus: Was tun, wenn mein Beten scheinbar ins Leere geht? Wie gehe ich mit Zeiten geistlicher Trockenheit um? Ist mein Grundvertrauen stark genug, um die Erhabenheit und Nicht-Verfügbarkeit Gottes auszuhalten?... Der Gesprächsstoff hätte noch für weitere Stunden ausgereicht, und auch nach dem offiziellen Abschluss der Veranstaltung konnten manche sich kaum trennen. Eines aber hat dieser Abend deutlich gemacht: Wir sollten öfter den Mut haben, nicht nur über unseren Glauben, sondern auch über unsere persönlichen Glaubenserfahrungen miteinander zu sprechen. Das kann für alle fruchtbar sein. ■

Acht Wochen Krankenhauspraktikum sind schnell vorbei

Unser Novize zieht am Wochenende zurück nach Nürnberg



© Citykirche Sankt Michael

Vielen Dank für die herzlichen Begegnungen!

Die Ausbildung im Rahmen des Noviziats der Jesuiten beinhaltet ein Krankenhauspraktikum. In den letzten acht Wochen durfte ich hier in Göttingen im Krankenhaus Neu-Bethlehem dieses Praktikum absolvieren und in der hiesigen Jesuitenkommunität mitleben.

Ich möchte mich auf diesem Wege für die vielen herzlichen, interessanten und tiefen Begegnungen mit Ihnen bedanken. In Gesprächen in der Gemeinde, bei verschiedenen Veranstaltungen, mit Patienten und Kollegen im Krankenhaus und den Mitbrüdern in der Jesuitenkommunität durfte ich eine neue Welt entdecken, die mir Mut und Hoffnung für den weiteren Weg im Noviziat gibt.

Ich fühle mich bereichert und beschenkt durch Ihr Vertrauen, Ihre herzlichen Wünsche und die gemeinsamen Erfahrungen die ich mit Ihnen machen durfte.

Auf Ihrem Weg wünsche ich Ihnen Gesundheit, Menschen die Sie lieben, Kraft für die bevorstehenden Aufgaben und möge Gottes Segen Sie allezeit begleiten! ■

Herzliche Grüße

Ihr Sebastian Schulze NovSJ



© Afrikagruppe

Es ist genug Platz für alle!

Einladung

Fas^tenessen

Sonntag, 8. März 2020

11.00 – 13.30 Uhr

Gemeindezentrum

Der **Überschuss** ist für das Projekt Plastikrecycling von Pater Recktenwald SJ in Sambia/ Südwestafrika bestimmt.

St. Patrick – Apostle of Ireland pray for us! 17.3. | 18.30 Uhr | Citykirche Sankt Michael



© Tobias Kerscher

Einladung zum Gottesdienst um 18.30 Uhr in englischer Sprache mit SPIRITED IRELAND – Mass in English language.

St. Patrick (387 bis 461 n. Chr.) ist der Schutzpatron Irlands, der maßgeblich zur Christianisierung der grünen Insel beitrug. Sein Gedenktag ist jährlich am 17. März.

Die Legende berichtet, dass er mit Hilfe eines dreiblättrigen Kleeblatts seinen Landsleuten die komplizierte Lehre der Dreieinigkeit von Gottvater, Sohn und Heiligem Geist verständlich machen

konnte. Ursprünglich ein rein religiöser Feiertag in der Fastenzeit, wird St. Patrick heute nicht nur in Irland fröhlich gefeiert – sondern auch bei uns in Göttingen! Zum St. Patrick's Day sind alle Iren und Freunde Irlands zu einem Gottesdienst in englischer Sprache in die für diesen Tag ergrünte Citykirche Sankt Michael eingeladen!

Es gibt Musik mit SPIRITED IRELAND. Cheers St. Patrick!

Musik: Spirited Ireland

Liturgie: P. Ludger Joos SJ ■

Termine und Daten

- 29.02.2020 Samstag nach Aschermittwoch
09.00 Uhr HI. Messe
- 01.03.2020 1. FASTENSONNTAG
Kollekte Gemeindehaushalt: für die „Kirchenmusik“ in Sankt Michael
08.45 Uhr HI. Messe
10.00 Uhr Gottesdienst in der Lukaskirche
„Asklepios Fachklinikum Göttingen“
10.00 Uhr Schulkindermesse
11.30 Uhr HI. Messe
17.00 Uhr **KEINE** HI. Messe in italienischer Sprache!
18.30 Uhr HI. Messe; im Anschluss Einladung zur Begegnung bei „Brot und Wein“ im Pfarrsaal
- 02.03.2020 Montag der 1. Fastenwoche
18.30 Uhr HI. Messe
- 03.03.2020 Dienstag der 1. Fastenwoche
Schulleitern rufen zur Großdemonstration auf!
14.00 Uhr: Beginn des Demonstrationzuges am Hainberg-Gymnasium
07.45 Uhr Stufenmesse der BONI II
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 04.03.2020 Mittwoch der 1. Fastenwoche
19.30 Uhr: Ein Stein auf meinem Herzen... ein meditativer Workshop zum Thema: Wie geht entscheiden?
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr HI. Messe; anschl. Frühstück im Saal
17.50 Uhr English Rosary
18.30 Uhr HI. Messe in englischer Sprache

- 05.03.2020 Donnerstag der 1. Fastenwoche
19.30 Uhr, Vortrag im Pfarrsaal: In 150 Tagen zu Fuß von Göttingen bis nach Santiago de Compostela! TEIL II
18.30 Uhr HI. Messe; anschl. Anbetung
- 06.03.2020 Freitag der 1. Fastenwoche
18.15 Uhr Kreuzweggebet (1 bis 3 Station)
18.30 Uhr HI. Messe
- 07.03.2020 Samstag der 1. Fastenwoche
HI. Perpetua u. hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago
09.00 Uhr HI. Messe
17.00 Uhr **KEINE** HI. Messe in italienischer Sprache!
- 08.03.2020 2. FASTENSONNTAG
11.00 – 13.30 Uhr, Gemeindezentrum: Fas'tenessen
Kollekte Gemeindehaushalt: „Erstkommunionarbeit“
08.45 Uhr HI. Messe
10.00 Uhr Vorschulkindermesse
11.30 Uhr HI. Messe
18.30 Uhr HI. Messe; im Anschluss Einladung zur Begegnung bei „Brot und Wein“ im Pfarrsaal
- 09.03.2020 Montag der 2. Fastenwoche
18.30 Uhr HI. Messe
- 10.03.2020 Dienstag der 2. Fastenwoche
07.45 Uhr Erzählgottesdienst der BONI II
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 11.03.2020 Mittwoch der 2. Fastenwoche
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr HI. Messe; anschl. Frühstück im Saal
17.50 Uhr English Rosary
18.30 Uhr HI. Messe in englischer Sprache

- 12.03.2020 Donnerstag der 2. Fastenwoche**
18.30 Uhr HI. Messe; anschl. Anbetung
- 13.03.2020 Freitag der 2. Fastenwoche**
18.15 Uhr Kreuzweggebet (4 bis 6 Station)
18.30 Uhr HI. Messe
- 14.03.2020 Samstag der 2. Fastenwoche**
09.00 Uhr HI. Messe
09.30 Uhr Feier des Sakramentes der Versöhnung mit den Erstkommunionkindern (Elterntreffen: ca. 10.30 Uhr im Konferenzraum des Pfarrhauses)
09.45 Uhr **KEINE Beichte für ERWACHSENE!**
14.00 Uhr Taufe
17.00 Uhr HI. Messe in italienischer Sprache
- 15.03.2020 3. FASTENSONNTAG**
Kollekte: Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral
08.45 Uhr HI. Messe
10.00 Uhr Schulkindermesse
11.30 Uhr HI. Messe
18.30 Uhr HI. Messe; im Anschluss Einladung zur Begegnung bei „Brot und Wein“ im Pfarrsaal

Beichtzeiten

Samstag, 29.02., 09.45 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Samstag, 07.03., 09.45 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Es besteht die Möglichkeit mit dem Sakrament der Versöhnung auch eine Krankensalbung zu empfangen.

Samstag, 14.03.: **KEINE Beichte für ERWACHSENE**, sondern nur für unsere ERSTKOMMUNIONKINDER!

Impressum

Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael, Turmstraße 6, 37073 Göttingen
Tel.: 0551/ 54795 - 10
Fax: 0551 / 54795 - 32
Homepage: www.samiki.de
E-Mail: gemeinde@samiki.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro Sankt Michael:
Mo, Di, Mi, Do 9 – 13 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Mittagstisch St. Michael e.V.
Turmstraße 5, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 54795 - 40
Homepage: www.mittagstisch-samiki.de
E-Mail: mittagstisch@samiki.de bzw. foerderverein.mittagstisch@samiki.de
Öffnungszeiten Mittagstisch:
jeden Tag - auch an Sonn- und Feiertagen von 12.00 – 13.30 Uhr

SPENDENKONTEN:

Für Anliegen der Gemeinde z.B. Jugendarbeit, Kirchenmusik in Sankt Michael etc.

Bitte Verwendungszweck angeben!

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN – Begünstigter: Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael
IBAN:

DE77260500010000512988
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Spende für die Partnergemeinde in Mémer/Burkina Faso (Afrika)

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN Begünstigter: Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael
IBAN:

DE70 5209 0000 0042 2381 20
BIC: GENODE51KS1

Spende „Kollekten“ für die großen Hilfswerke wie Misereor, Missio, Renovabis, Diaspora, Adveniat etc.

Bitte Verwendungszweck angeben!
KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN Begünstigter: Katholische Kirchengemeinde Sankt Michael
IBAN: DE10 2605 0001 0052 3113 21
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE



Spende „Mittagstisch“ für Obdachlose und Durchreisende

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Begünstigter: Mittagstisch Sankt Michael e.V.

IBAN: DE19260500010000101782
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Für Spenden bis 200 Euro genügt der eigene Zahlungsbeleg als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Für größere Spenden werden Spendenbescheinigungen ausgestellt. Dafür geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck Ihre Postanschrift an.

Hinweis:

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!
Auflage: 600

Redaktionsbüro: Fahlbusch
Verantwortlich i.S.d.P: P. Ludger Joos SJ
Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (15.03. – 29.03.2020):
Montag, 09.03.2020, 08.00 Uhr
E-Mail: gemeinde@samiki.de